

St.-Antonius-Str. 17 51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204/984503 Telefax: 02204/984530
E-Mail: post@gymnasium-herkenrath.de
Internet: www.gymnasium-herkenrath.de



Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für das Fach

Katholische Religionslehre – Klasse 9

Stand: September 2017

Unterrichtsvorhaben: Leid, Krankheit und Tod

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung																					
Lebensweltliche Relevanz:																					
Kompetenzerwartungen KLP KR Sachkompetenz <table><tr><td>entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab,</td></tr><tr><td>verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß,</td></tr><tr><td>erklären zentrale Aussagen des Glaubens,</td></tr><tr><td>erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik, benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen,</td></tr></table> Methodenkompetenz <table><tr><td>skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik,</td></tr><tr><td>analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen,</td></tr><tr><td>setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um,</td></tr><tr><td>wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein,</td></tr><tr><td>tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.</td></tr></table> Urteilskompetenz <table><tr><td>erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen,</td></tr><tr><td>prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung,</td></tr></table> Handlungskompetenz <table><tr><td>stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben,</td></tr><tr><td>nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.</td></tr></table>	entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab,	verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß,	erklären zentrale Aussagen des Glaubens,	erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik, benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen,	skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik,	analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen,	setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um,	wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein,	tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.	erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen,	prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung,	stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben,	nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <table><tr><td>IF1</td></tr><tr><td>legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen,</td></tr><tr><td>erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens,</td></tr><tr><td>identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung,</td></tr><tr><td>erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen,</td></tr><tr><td>beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft.</td></tr></table>	IF1	legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen,	erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens,	identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung,	erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen,	beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft.	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens Praxis der sog. „aktiven Sterbehilfe“ in den Nachbarländern Belgien und den Niederlanden Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte Ggf. Besuch eines Hospizes Form(en) der Kompetenzüberprüfung
entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab,																					
verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß,																					
erklären zentrale Aussagen des Glaubens,																					
erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik, benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen,																					
skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik,																					
analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen,																					
setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um,																					
wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein,																					
tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.																					
erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen,																					
prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung,																					
stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben,																					
nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.																					
IF1																					
legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen,																					
erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens,																					
identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung,																					
erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen,																					
beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft.																					

Unterrichtsvorhaben: Schöpfung

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung, IF3: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens an Gott		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR Sachkompetenz entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß, deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung, erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens, Methodenkompetenz analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen, analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder, wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein, tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. Urteilskompetenz erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, Handlungskompetenz stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben, nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.		Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> - Priesterschriftliches Schöpfungslied und jahwistische Schöpfungserzählung - Auseinandersetzung mit der kreationistischen Position Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> - Ggf. Analyse von „Informations“-Material oder Biologie-Lehrbüchern von Kreationisten für christliche Bekenntnisschulen in Deutschland - Umgang mit Doku-Material auf Youtube Form(en) der Kompetenzüberprüfung
Konkretisierte Kompetenzerwartungen IF1 legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen, erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen, IF3 beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft. unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen, unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache, deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse.		

Unterrichtsvorhaben: Hinduismus & Buddhismus

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) IF2: Sprechen von und mit Gott, IF6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche

Lebensweltliche Relevanz:

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß,
deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil,
benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche.

Methodenkompetenz

skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik,

Handlungskompetenz

begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese,
nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

IF2
erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben,
beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen,
F6
benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen,
stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar,
legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar,
erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive,
stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar,
beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil,
bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen,
erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs,
beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote,
begründen Grenzen der Toleranz.

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Ggf. Analyse des westlichen Interesses an den asiatischen Religionen am Beispiel der Reinkarnationslehre (Literatur: Medard Kehl, Und was kommt nach dem Ende? Kevelaer 2008)

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Unterrichtsvorhaben: Liebe und Ehe

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung, IF2: Sprechen von und mit Gott		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens, erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik, benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen, Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen, analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder, analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen, wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein, Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung, 		Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte Form(en) der Kompetenzüberprüfung
Konkretisierte Kompetenzerwartungen IF1 <ul style="list-style-type: none"> legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen, stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben, erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen, beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft. IF2 <ul style="list-style-type: none"> erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben, erörtern Konsequenzen von Indifferenz, 		

Unterrichtsvorhaben: Kirche in der NS-Zeit

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung, IF3: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens an Gott,, IF5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

Lebensweltliche Relevanz:

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab,
verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß,
deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung,
erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens, ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein,
erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht,
erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik,
benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen,

Methodenkompetenz

skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik,
tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.

Urteilskompetenz

beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt.

Handlungskompetenz

stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben,
--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

IF1
identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung,
erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen,
IF3
bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen.
IF5
legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben,
beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde,

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

Referat und PP-Präsentation zu historischen Persönlichkeiten katholischen Bekenntnisses, an deren Biografie sich Erkenntnisse über menschliches Verhalten unter der Extremsituation einer antichristlichen Diktatur gewinnen lassen. Beispiele: Märtyrer wie Franz Jägerstätter oder Maximilian Kolbe, aber auch Indifferente, Konfliktscheue und Verängstigte.

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Unterrichtsvorhaben: Kirche & Reich Gottes

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung, IF2: Sprechen von und mit Gott, IF3: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens an Gott, IF5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

Lebensweltliche Relevanz:

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab,
- erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens, deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil,

Methodenkompetenz

- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen,

Urteilskompetenz

- beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt.

Handlungskompetenz

- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben,

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

IF1

- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung,

- erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten.

IF2

- erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott, beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart,

IF3

- erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind,

IF5

- erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches,

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

Form(en) der Kompetenzüberprüfung